

Heut' ist ein ganz besond'rer Tag

Ein Mitmach-Lied zum Schulanfang

„Heut' ist ein ganz besond'rer Tag“ verbindet die Melodie des Liedes „Die Affen rasen durch den Wald“ mit einem neuen Text, der die Schulanfänger herzlich willkommen heißt. Für die Kinder Vertrautes wird dabei abwechslungsreich mit neuen musikalischen Elementen verbunden. Möglichkeiten zum Mitmachen lenken die Aufmerksamkeit der ABC-Schützen auf das Bühnengeschehen und vermitteln ihnen: „Ihr gehört jetzt zu uns!“



Auf einen Blick

KLASSENSTUFEN

2–4

ZEITBEDARF

2–5 Stunden

INSTRUMENTE

Percussion-Instrumente (z. B. Klanghölzer, Rasseln, Handtrommeln, Schellenkranz/-ring, Triangel)
Stabspiele: mind. 3 Alt-Xylophone,
1 Bass-Xylophon oder Bass-Klangstäbe
(Töne: c tief, c hoch, f, g)

MATERIALIEN

Wortkarten mit Schlüsselwörtern zu den Strophen



HÖRBEISPIELE AUF DER CD

- 1 Heut' ist ein ganz besond'rer Tag
- 2 Heut' ist ... (Playback)
- 3 Begleitung Percussion Strophe
- 4 Begleitung Percussion Refrain
- 5 Begleitung Stabspiele

Erarbeitung des Liedes

Einige Kinder werden beim ersten Vorsingen sofort erkennen, dass es sich um die bekannte Melodie des Liedes „Die Affen rasen durch den Wald“ handelt. Vertrautes zu festigen und Neues zu entdecken ist das Ziel des Einstiegs in die Erarbeitung. Die Lehrperson singt die 1. Strophe und den Refrain mehrfach vor und jedes Mal soll die Aufmerksamkeit einem anderen Aspekt gelten. Begleitende Aufgaben regen zum bewussten Zuhören an und tragen dazu bei, den neuen Text kennenzulernen sowie Melodie und Rhythmus des Liedes zu verinnerlichen:

- Schlüsselwörter auf Wortkarten in der richtigen Reihenfolge anordnen (Beispiele zur 1. Strophe: „besond'rer Tag“, „glauben mag“, „geht die Schule los“)
- Mit zwei Fingern (geringere Lautstärke!) in Vierteln oder halben Noten mitklatschen

- Reimwörter mitsingen lassen; Variante: zuerst die Reimwörter, dann weitere bedeutungstragende Wörter mitsingen lassen.

Bei der anschließenden Erarbeitung der 1. Strophe und des Refrains können folgende Vorschläge umgesetzt werden:

- Vor- und Nachsingen kurzer Melodieabschnitte von Lehrperson (L) und Kindern (K) im Wechsel: L Takt 1/2, K Takt 3/4, L Takt 7, K Takt 8, L Takt 11, K Takt 12; die übrigen Takte singen alle gemeinsam. Das Singen im Wechsel kann auch in zwei Gruppen erfolgen.
- Mitzeigen des Tonhöhenverlaufs mit der Hand („Luftschrift“)

Weitere Strophen lassen sich entweder direkt im Anschluss an die 1. Strophe und den Refrain erarbeiten oder erst, nachdem die Kinder eine oder mehrere der folgenden Begleitformen ausprobiert und bereits

einen Eindruck vom Gesamtklang aus Gesang und Begleitung bekommen haben. Die Synkopen (Tonbeginn auf eine unbetonte Zählzeit, z. B. in Takt 2, 4, 7, 8) sind ein wichtiges Element der rhythmischen Gestaltung des Liedes; sie sollten präzise ausgeführt werden.

Anregungen zur Begleitung

Drei unterschiedliche Begleitformen ermöglichen es, das Lied auf die beteiligten Kinder abgestimmt zu begleiten und zu gestalten. Mit wenig Aufwand lässt sich die Bodypercussion-Begleitung (A) erarbeiten, etwas anspruchsvoller sind die Begleitversionen mit Percussion-Instrumenten (B) und mit Stabspielen (C). Falls keine Stabspiele zum Einsatz kommen, so bietet sich eine Begleitung durch die Lehrperson an der Gitarre oder am Klavier an. Je nach Anzahl der Kinder ist eine Ein- oder Mehrfachbesetzung der einzelnen Stimmen möglich, wobei das klangliche Verhältnis zwischen Gesang und Begleitstimmen ausgewogen sein sollte. Wenn die Kinder die Begleitstimmen sicher beherrschen, werden diese zunächst zum mehrstimmigen Satz miteinander kombiniert und dann zum gesungenen Lied gespielt.

A Begleitung mit Bodypercussion

Dieser Begleitvorschlag bezieht sich nur auf den Refrain. Die Begleitung beginnt volltaktig, die ersten drei Silben des Refrain-Texts „Du bist will-“ bleiben unbegleitet. Zum Üben sitzen oder stehen die Kinder im Kreis, bei der Präsentation stehen sie im Halbkreis oder in Reihen und führen ein taktweise wechselndes Begleitmuster aus.

Refrain
(gesprochener Text)
(Du bist will -)

	Takt			
Bodypercussion	7	8	9	10
	4x patschen: mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel	4x patschen (nach rechts versetzt): rechte Hand auf den linken Oberschenkel des rechten Nachbarn, linke Hand auf den eigenen rechten Oberschenkel; das gelingt im Stehen gut, wenn die Kinder leicht in den Knien federn	4x patschen: mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel	lautlose Geste: mit beiden Händen über dem Kopf winken
	11	12	13	14
	4x patschen: mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel	4x patschen (nach links versetzt): linke Hand auf den rechten Oberschenkel des linken Nachbarn, rechte Hand auf den eigenen linken Oberschenkel	4x patschen: mit beiden Händen auf die eigenen Oberschenkel	1x stampfen oder klatschen

B Begleitung mit Percussion-Instrumenten (Noten S. 7)

Strophen

Bevor die Instrumente zum Einsatz kommen, üben alle Kinder eine Bodypercussion-Klangfolge im Grundschatz (Viertelnoten), in der die drei Stimmen miteinander verknüpft sind:

- Vereinfachte Form: Stampf-patsch-stampf-patsch- ...
- Das Patschen auf Zählzeit 4 wird durch Klatschen ersetzt, also: Stampf-patsch-stampf-klatsch- ...

Diese Folge entspricht Takt 1–5 des Begleitmusters als Kombination aller drei Stimmen; sie wird fünf Mal nacheinander ausgeführt.

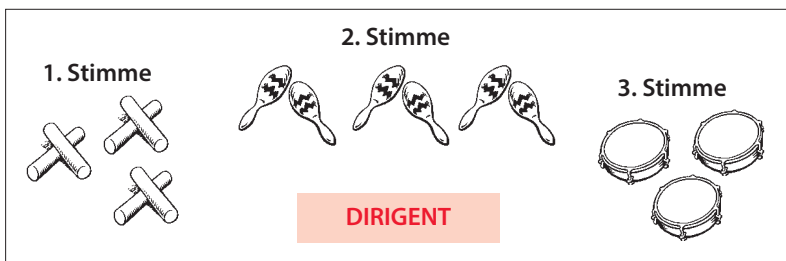
Ergänzung von Takt 6: Stampf-patsch-patsch-(still). In der Pause kann auf Zählzeit 4 das Wort „still“ geflüstert werden.

Übertragung auf Instrumente:

Einteilung in drei Gruppen, alle Kinder einer Gruppe spielen das gleiche Instrument, z. B.:

1. Stimme (zuvor: klatschen): Klanghölzer
2. Stimme (zuvor: patschen): Rassel
3. Stimme (zuvor: stampfen): Handtrommel

Es bietet sich an, die drei Stimmen mit den Instrumenten sofort zusammen zu spielen, da auf diese Weise alle Pausen durch das Erklängen eines anderen Instruments gefüllt werden. Damit das Zusammenspiel gelingt, übernimmt die Lehrperson die Rolle des Dirigenten und gibt auf jeder Zählzeit der entsprechenden Gruppe den Einsatz.



Anordnung der Instrumentengruppen

Wie in der Abbildung oben stehen die drei Gruppen (Klanghölzer, Rasseln, Handtrommeln) auf einer gedachten Halbkreislinie und schauen zum Dirigenten.

Falls nicht genügend Rhythmusinstrumente zur Verfügung stehen, können weiterhin auch Stimmen mit Bodypercussion ausgeführt werden.

Nach einigen Probedurchgängen ohne Gesang wird die Begleitung zu den gesungenen Strophen ausgeführt. Der Einsatz der Singstimme erfolgt mit einem Achtel als Auftakt sofort nach der vierten Zählzeit des Einzählens, die Begleitung setzt danach volltaktig ein.

Refrain

Haupt-Begleitinstrument ist die Handtrommel, die drei Takte lang jeweils im Grundschatz spielt und auf der vierten Zählzeit pausiert. Der Einsatz erfolgt auf der Silbe „-komm“ nach den vorausgehenden Silben „Du bist will-“. Diese Stimme darf sich nicht am synkopischen Rhythmus der Liedmelodie orientieren. Als Merktext für den Rhythmus, der zunächst laut, dann immer leiser gesprochen und schließlich nur noch mitgedacht wird, bietet sich an: „Trommelklang (still)“, wobei auch hier das Wort „still“ die Pause verdeutlicht. Auf der Silbe „bist“ des Liedtextes in Takt 10 pausiert die Trommel, dafür wird ein Schellenkranz oder -ring kräftig geschüttelt, und nach den folgenden drei Takten Trommelbegleitung erklingt im Schlusstakt (Takt 14) auf Zählzeit 1 ein Triangelton.

Die Aufführung

Durch eine Kombination aus dem Lied mit verschiedenen Begleitformen und Elementen zum Zuschauen und Mitmachen lässt sich eine abwechslungsreiche Präsentation gestalten.

Für eine schwungvolle Begleitung sorgen unterschiedliche Begleitelemente:

Variante 1:

- Strophe 1 Percussion (A)
- Strophe 2 Percussion (A) und Bodypercussion zum Refrain (B)
- Strophe 3 Percussion (A)

Variante 2:

- Vor- und Zwischenspiel mit Stabspielen (C)
- Strophe 1 mit Stabspielen (C) und Bodypercussion zum Refrain (B)
- Strophe 2 mit Percussion (A)
- Strophe 3 mit Stabspielen (C) und Bodypercussion zum Refrain (B)

Zusätzlich zur Begleitung können Melodieinstrumente die Melodie mitspielen. Für Abwechslung sorgen unterschiedliche Besetzungen: Die Strophen werden von kleinen Gruppen vorgelesen und beim Refrain singen alle Kinder mit.

Immer, wenn „Du bist willkommen hier“ erklingt, halten zehn Kinder in großen Buchstaben das Wort „WILLKOMMEN“ (DIN A4 oder A3 pro Buchstabe) hoch.

Eine mitreißende Aufführung entsteht, wenn die Schulanfänger beim Refrain zum Mitmachen eingeladen werden. Dazu bietet sich vor allem die Bodypercussion-Begleitung (A) an. In einer kurzen Übungsphase erlernt das Publikum den Bewegungsablauf schnell, wenn die Abfolge der Klanggesten vorgezeigt und kommentiert wird, z. B. „patsch patsch patsch patsch rechts rechts rechts rechts patsch patsch patsch patsch winken win-ken“ (verbale Anleitung zur ersten Hälfte des Refrains Takt 7–10).

Strophe 1 und 2 erklingen zur Eröffnung der Aufführung, ggf. mit Vor- und Zwischenspiel. Zwischen den gesungenen Strophen kann auch eine instrumental ausgeführte Strophe gespielt werden. Die 3. Strophe wird zu einem späteren Zeitpunkt musiziert, z. B. am Ende der Aufführung.

C Begleitung mit Stabspielen (Noten S. 8)

Sowohl die Strophen als auch der Refrain können mit einem einfachen und dabei wirkungsvollen vierstimmigen Satz begleitet werden. Pro Stimme erklingen drei bzw. vier verschiedene Töne. Nicht benötigte Stäbe können herausgenommen werden. Mit Ausnahme der Viertelnoten in einigen Takten von Stimme 1–3 kommen nur halbe Noten vor; zur Vereinfachung können in diesen Takten bei Bedarf ebenfalls halbe Noten gespielt werden.

Die Kinder verwenden jeweils zwei Schlägel und entwickeln ein individuelles Muster zum Anschlagen der Töne mit dem Schlägel in der rechten bzw. linken Hand. Beispiel: 3. Stimme (Altxylophon 3), Strophe Takt 1–4: e links, f rechts; Takt 5: d links; Takt 6: e rechts.

Die einzeln eingeübten Stimmen werden zum mehrstimmigen Satz zusammengefügt und anschließend zum Gesang ausgeführt. Auch hier bleibt der Auftakt der Singstimmen unbegleitet. Die Takte 3–6 der Begleitung zur Strophe können auch als Vor- und Zwischenspiel musiziert werden.

Heut' ist ein ganz besond'rer Tag

Melodie nach „Die Affen rasen
durch den Wald“ (trad.)
Text: Julia Lutz



1-4

Strophen

C (F) C (F) C (F)

1. Heut' ist ein ganz be - sond' - rer Tag, auch wenn es nie - mand
gla - ben mag, denn heu - te geht die Schu - le los!

Refrain

F C

Du bist will - kom - men hier, du bist will - kom - men hier, wir freu'n uns,
dass du bei uns bist! Du bist will - bist!

G 1. C 2. C

2. Wir haben uns was ausgedacht,
das euch bestimmt viel Freude macht,
drum schaut mal her und hört uns zu.
R: Du bist willkommen hier,
du bist willkommen hier,
wir freu'n uns, dass du bei uns bist!

3. Jetzt kennt ihr unser Lied schon gut,
und wisst, wie gut das Singen tut,
singt alle mit bei unsrem Lied!
R: Du bist willkommen hier,
du bist willkommen hier,
wir freu'n uns, dass du bei uns bist!

Begleitung mit Percussion-Instrumenten

Strophen

(5x)

Percussion 1
(zum Üben: Klatschen)

Percussion 2
(zum Üben: Patschen)

Handtrommel
(zum Üben: Stampfen)

Refrain

Handtrommel

1. Schellenkranz/
ring schütteln

2. Triangel

Heut' ist ein ganz besond'rer Tag

Melodie: traditionell
Satz: Julia Lutz



Strophen **mögliches Vor-/Zwischenspiel**

		C	F	C	F	C	F	C	F	G	C	
Melodie												
Alt-xylofon 1		C	C	C	C	C	C	C	C	H H H H	C	
Alt-xylofon 2		G	A	G	A	G	A	G	A	G G G G	G	
Alt-xylofon 3		E	F	E	F	E	F	E	F	D D D D	E	
Bassxylofon/ Bassklangstäbe		C	F	C	F	C	F	C	F	G	G	C

Refrain

		F	C	G	1. C	2. C		
Mel.								
AX 1		C	C	H H H H	C	C	G	
AX 2		A	A	G G G G	G	G	E	
AX 3		F	F	D D D D	E	E	C	
Bass		F	F	G	G	C	C	C